

DIE JECKEN SEITEN

ALAAAF

BILDER, BERICHTE UND TERMINE IM INTERNET:  
HTTP://KARNEVAL.AZ-WEB.DE

## König Norbert erntet Rosen und Ovationen

Sitzung der KG Lustige Reserve wird zur Abschiedsvorstellung des Präsidenten Weiland. Nach 40 Jahren legt er das Amt nieder.

**Röetsche.** Die Bombe platze erst ganz zum Schluss: „Es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass man aufhören solle, wenn es am schönsten ist. Und das tue ich. Dies war die letzte Sitzung für mich als Präsident der Lustigen Reserve“ – den Worten von Norbert Weiland nach dem letzten Programmpunkt der Kostümsitzung seiner KG Lustige Reserve am späten Samstagabend folgten minutenlange „Standing Ovations“ im Saal des Hauses Flatten. Seine Gesellschaft hatte ihm zum 40. Jahr als Präsident zuvor ein über fünfständiges Programm geboten, in dem sich ein Höhepunkt an den nächsten anschloss. Zu den Klängen des Spielmanszuges Baesweiler unter der

Leitung von Jürgen Opitz marschierte das grün-weiße Uniformiertenkorps pünktlich um 19.11 Uhr in die „Delio-Arena“ ein, angeführt von einem bestens gelaunten Präsidenten Norbert Weiland, der diesen Abend besonders genießen sollte. Tanzmarie Sarah Jungbluth sowie das routinierte Tanzpaar Cindy Jumpertz und Andreas Oleff sorgten mit ihren Darbietungen für Begeisterung und machten ihrem Ruf als sichere Bank in Sachen Tanzakrobatik bei der Lustigen Reserve alle Ehre.

Jede Menge Knastgeschichten hatte „Dä Knubbelisch vum Klingelpötz“ im Gepäck. Der Kölner, der im wahren Leben ebenfalls JVA-Angestellter ist, meinte, den



Jecke Majestäten unter sich: Prinz Stephan II. mit seinem Zeremonienmeister Leo und dem „König“ Norbert Weiland.

Fotos: Rüttgerse Volker



Akrobatik und Charme in Grün und Weiß: Die Husarentanzgruppe „Burgmüsjere“ begeistert auf der Kostümsitzung der Lustigen Reserve.

ein oder anderen seiner „Klienten“ im Saal erblickt zu haben und erzählte amüsante Anekdoten aus „Mostrich-City“ (Düsseldorf) sowie über Vulkan-Staubwolken als „Kachelmanns Rache“.

„Was macht mein Kind mit mir?“ Diese Frage stellte sich Alfred Wings angesichts kahl geschorener Bodybuilder-Freunde und Autofahrten im ersten Gang mit seiner Tochter. Als geplagter Familienvater erregte der Dürwiser Redner am Samstagabend jedoch weniger Mitleid als vielmehr amüsante Schadenfreude beim Publikum, auch wenn sich so mancher Vater im Saal in den Geschichten mit Töchterlein „Schackelliine“ wiedererkannt haben dürfte. Mit einer Hommage an die „Doof Noss“ Hans Hachenberg verabschiedete sich Alfred

Wings und gab die Bühne frei für das Trompeterkorps der KG Efelkank aus Hastenrath, das dem bunt kostümierten Publikum zu vorgerückter Stunde noch einmal so richtig einheizte. Von „Let me entertain you“ bis zum „Trömmelche“ lieferten die Musiker, von Präsident Weiland als „bestes Korps in Eschweiler“ bezeichnet, einen Parforceritt der Rock- und Stimmungsmelodien.

### Gute Freunde zu Besuch

Mit der KG Narrengarde Dürwiß und ihrem Präsidenten Patrick Nowicki konnten die Reservisten ebenso gute Freunde begrüßen wie zu Beginn des Abends mit Seiner Tollität Prinz Stephan II. und seinem Zeremonienmeister Leo, die sich traditionell durch ein

Meer an Luftschlangen den Weg zur Bühne bahnen mussten. Im Gepäck hatten sie ihr Lied „Jeck op Fastelovend“ und ein Bild von Lukas Podolski – Prinz Stephan II. und Lustige-Reserve-Präsident Norbert Weiland verbindet neben dem Karneval vor allem auch die Liebe zum 1. FC Köln. Das Entband das närrische Oberhaupt allerdings nicht von der Pflicht, einen Krug besonders isotonischen Kraftdrinks zu nehmen, um der Stimmung im Saal am Samstag gewachsen zu sein.

Die Husarentanzgruppe „De Burgmüsjere“ und die Showtanzgruppe des Vereins hatten sich nach ihren umjubelten Auftritten noch etwas Besonderes einfallen lassen und gaben gemeinsam mit den tanzenden Uniformiertenkorps und den „Kröetsch“ ihrem

Präsidenten eine Zugabe zum runden Präsidentenjahr. Doch der emotionale Höhepunkt sollte erst kommen, als Norbert Weiland mit zitternder Stimme seinen Rücktritt vom Präsidentenamt bekannt gab und versprach: „Ich werde meiner Lustigen Reserve immer treu sein!“

### Engagierter Vereinsmensch

Für unglaubliche vier Jahrzehnte Präsidentschaft dankte der gesamte Verein mit weißen Rosen. Der Eschweiler Karneval verliert eine schillernde Präsidentschaftsfigur, behält aber in Norbert Weiland einen engagierten Vereinsmenschen, für den der Karneval längst ein elementarer Teil seines Lebens geworden ist, wahrscheinlich immer schon war. (vr)

## Die Falten in der Wäsche weichen, aber die Lachfalten wachsen

Über 700 Frauen außer Rand und Band: Beim Damennachmittag der KG Narrengarde Dürwiß in der Festhalle herrscht beste Stimmung

**Dürwiß.** „Kaaf Alaaf“ schallte aus über 700 Frauenkehlen beim Damennachmittag der KG Narrengarde Dürwiß. In der ausverkauften Festhalle hatte an diesem Nachmittag das vermeintlich schwache Geschlecht das Sagen. Allen voran Damenpräsidentin Charlotte Schroeteler, sie leitete alle Jecken durch ein grandioses Programm.

dem eigenen Regimentsspielmannszug sowie den Jugendtrompetern und dem Trompeterkorps „Die Kaafsäck“ auch die Playback-Gruppe „Op Zack“ und die „Blausteinsee-Dreamer“ der Narrengarde Dürwiß.

Auch die Damenpräsidentin gab sich die Ehre, als eine der zwei Zicken zusammen mit ihrer Partnerin Eva Marie Ansoerge alle Lachmuskeln in der Halle zu strapazieren. Geschichten aus dem verblassten Liebesleben mit ihren Partnern gaben die zwei Dürwiser „Tratschweiber“ beim Bügeln zum Besten. Die Falten in der Wäsche wichen, aber die Lachfalten wuchsen.

Plötzlich wurde es dunkel in der Halle und Vampire traten auf die Bühne. Die Showtanzgruppe im Vampirstil war neben echten „Rockerfrauen“ aus Dürwiß ein absoluter Hingucker.

Neben attraktiven und jecken Auftritten gab es in diesem Jahr auch wieder den Sammelwalzer. „Uns 720 hier in der Halle geht es allen so weit gut, doch es gibt genügend andere Fälle, ganz in unserer Nähe“, läutete Charlotte Schroeteler den Sammelwalzer ein. Der Erlös geht an bedürftige Bürger aus Eschweiler.

Doch der jecke Teil des Programms war noch lange nicht vorbei. Damenpräsidentin Schroeteler freute sich ganz besonders auf „den besten Redner, den Eschweiler und Dürwiß zu bieten“ hat. Alfred Wings in der Rolle des Langen ist sich in einem sicher: „Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr!“ Wenn die

Tochter älter wird und sie die ersten Erfahrungen mit der Liebe macht, dann hat es ein Vater ganz schön schwer. „1,90 groß, Waschbrettbauch und Mukis hat er auch, oh mein Gott! Was macht mein Kind mit mir?“ In kunstvoll gereimter Bütt brachte Alfred Wings den Damen im Saal all seine Sor-

gen näher.

Ein dreifaches Kaaf Alaaf auf die „beste Damenpräsidentin, die man sich vorstellen kann“, stimmte Patrick Nowicki, Präsident der KG Narrengarde Dürwiß an. Seit 30 Jahren besteht der Damennachmittag, seit 29 Jahren unter der Leitung von Charlotte Schrö-

teler. Und diese ist noch kein bisschen müde, denn mit Vollgas ging es weiter. Jeder in der Halle wusste genau, was die Minute geschlagen hat: Der Prinz ist da! Prinz Stephan II. erlebte einen grandiosen Einmarsch, wie er es selbst noch nicht erlebt hatte. 720 Damen auf Stühlen und Tischen begrüßten

unter tosendem Beifall und Gesang ihre Tollität. Von so vielen Frauen umrahmt, genoss der Prinz sichtlich seinen majestätischen Einmarsch und bedankte sich mit einem Rosenregen für die Damen im Saal. „Eischwiele em Kopp on Fastelovend em Blood“ aus allen Kehlen singend, brachte der Prinz mit seinem Zeremonienmeister Leo und seiner Gefolgschaft die Dürwiser Festhalle zum Beben.

Auch der einzige Programmpunkt, der nicht von der KG Narrengarde Dürwiß an diesem Abend stammte, fand große Anerkennung. Die Fidele Zunfthäre aus Stolberg zeigten den vielen Damen im Saal ihren Gardentanz.

Zum letzten Mal in diesem Jahr trat das Herrenabendteam der KG Narrengarde auf die Bühne. Nach elf Jahren feierten die Jungs mit einem lachenden und einem weinenden Auge in einem „Best of“ ihren Abschied.

### Beste Feierlaune

Beste Feierlaune, auch auf der Zielgeraden, garantierten „Die Kaafsäck“ unter der Leitung von Dieter Kaltenbach. Sie heizten in einem furiosen Finale die Festhalle Dürwiß und die 720 Damen noch einmal so richtig ein.

Lachmuskeln wurden an diesem amüsanten und jecken Nachmittage bei der KG Narrengarde Dürwiß bestimmt bei jeder Frau gestärkt, und auch der ein oder andere anwesende Mann, musste vor dem Damenkomitee und deren Organisation der Veranstaltung den Hut ziehen. (mut)



Mit einer Ausnahme setzte das Damenkomitee auf Aufführungen aus den eigenen Reihen. Marion Sebesse als Tuppertante Lisbeth ist immer noch von Haus zu Haus unterwegs und plauderte in amüsanter Art und Weise aus dem Nähkästchen über ihre Kundenschaft.

Musikalische Höhepunkte an diesem Nachmittag waren neben



Plausch am Bügelbrett: Die zwei Zicken, Eva Ansoerge und Charlotte Schröeteler (links), begeisterten mit Anekdoten zum tristen und eingeschlafenen Liebesleben die Festhalle in Dürwiß. Foto: Reinmuths Ännsche